

Sitzungsauszug

aus der 17. Sitzung
des Planungsausschusses
am Donnerstag, 18.04.2024



2. Evaluation der Mobilitätsstrategie FrankfurtRheinMain Antrag der Gruppen SPD und CDU

V-2024-20

Beschluss:

Der Verbandskammer wird empfohlen dem Antrag der Gruppen SPD und CDU, Drucksache Nr. V-2024-20, zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei 1 Enthaltung (Grün+)

Protokollvermerke:

1.

Herr Gerfelder begründet den Antrag der Gruppen SPD und CDU.

2.

Herr Vogt erklärt die positive Einstellung der Gruppe Grün+ zu dem vorgelegten Antrag und regt an zu prüfen, ob eine Verbindung zu schaffen ist zwischen den Zielen der Mobilitätsstrategie und den Zielen sowie Grundsätzen des neuen Plans. Ein Beispiel ist die geplante Kartierung von Schienenzugangsstellen und Gleisanschlüssen auch gerade für den gewerblichen und logistischen Bereich. Dies wäre dann nicht nur als Absichtserklärung zu sehen, falls die Maßnahmen in den freiwilligen Leistungen verbleiben, sondern man verbindet sie mit den Pflichtaufgaben.

3.

Herr Kötter erklärt, dass er keine Gelegenheit zu einer Verbindung sieht, da die Evaluierung der Mobilität und die Neuaufstellung des Regionalen Flächennutzungsplan unterschiedlichen Zeitabläufen unterliegen. Weiterhin erklärt Herr Kötter, dass von den 23 Maßnahmen der Mobilitätsstrategie die wenigsten RegFNP relevant sind.

4.

Herr Westedt erklärt für die Unabhängige Gruppe die Zustimmung zu dem vorgelegten Antrag, spricht sich aber gegen die angeregte Verknüpfung aus.

5.

Herr Gerfelder spricht sich ebenfalls dagegen aus, das Thema Mobilität, das bisher parallel gelaufen ist, in die Neuaufstellung des RegFNP hineinzuziehen. Beispielsweise sind Mobilitätsstationen für den Plan nicht relevant, Trassen für Radwege können nicht aufgenommen werden und Carsharing kann nicht abgebildet werden. Diese Dinge müssen einzeln abgearbeitet werden und können nicht verknüpft werden.

6.

Herr Vogt erklärt aufgrund der Diskussion, dass die Anregung der Gruppe Grün+ nicht als Antrag zu verstehen ist. Es sollte lediglich dort, wo Verknüpfungspunkte existieren, im Rahmen der Evaluation ein Hinweis erfolgen.

7.

Herr Urhahn hat das Wort zu einer persönlichen Erklärung.